

NATURA 2000 Bayern

Gebietsbezogene Konkretisierung der Erhaltungsziele



Gebietstyp: B

Stand: 19.02.2016

Gebietsnummer: DE6428301

Gebietsname: Schwadengraben

Größe: 8 ha

Zuständige höhere Naturschutzbehörde: Regierung von Mittelfranken

Lebensraumtypen des Anhangs I FFH-Richtlinie lt. Natura 2000-Verordnung

EU-Code:	LRT-Name:
3260	Flüsse der planaren bis montanen Stufe mit Vegetation des <i>Ranunculion fluitans</i> und des <i>Callitriche-Batrachion</i>
6430	Feuchte Hochstaudenfluren der planaren und montanen bis alpinen Stufe
6510	Magere Flachland-Mähwiesen (<i>Alopecurus pratensis</i> , <i>Sanguisorba officinalis</i>)

Arten des Anhangs II FFH-Richtlinie lt. Natura 2000-Verordnung

EU-Code:	Wissenschaftlicher Name:	Deutscher Name:
1044	<i>Coenagrion mercuriale</i>	Helm-Azurjungfer

Gebietsbezogene Konkretisierungen der Erhaltungsziele:

Erhalt des Schwadengrabens als Lebensraum des derzeit einzigen noch bekannten Vorkommens der Helm-Azurjungfer in Nordbayern. Erhalt der hydrologischen Situation im Gebiet, insbesondere hoher (Grund-) Wasserstände, eines ausreichenden Grundwasserzuflusses und ganzjährig ausreichender Wasserführung sowie einer ausreichend guten Gewässerqualität.

1. Erhalt des Schwadengrabens als Sonderform des Lebensraumtyps **Flüsse der planaren bis montanen Stufe mit Vegetation des *Ranunculion fluitantis* und des *Callitricho-Batrachion***. Erhalt der Gewässerqualität und des natürlichen Wasserabflusses einschließlich des funktionalen Zusammenhangs mit den umgebenden Feucht- und Nasswiesen (z. B. Überflutungsdynamik). Erhalt unverbauter Abschnitte ohne Ufer- und Sohlenbefestigungen, Stauwerke oder Ähnlichem. Erhalt der Durchgängigkeit für Gewässerorganismen.
2. Erhalt ggf. Wiederherstellung der **Feuchten Hochstaudenfluren der planaren und montanen bis alpinen Stufe**. Erhalt der primären oder nur gelegentlich gemähten (zwei- bis mehrjähriger Abstand) Bestände mit ihren charakteristischen Pflanzen- und Tierarten. Erhalt des Wasserhaushalts, der natürlichen Vegetationsstruktur und der weitgehend gehölzfreien Ausprägung des Lebensraumtyps.
3. Erhalt ggf. Wiederherstellung der **Mageren Flachland-Mähwiesen (*Alopecurus pratensis*, *Sanguisorba officinalis*)**. Erhalt der bestandserhaltenden und biotopprägenden Bewirtschaftung. Erhalt der nährstoffarmen bis mäßig nährstoffreichen Standorte mit ihrer typischen Vegetation. Erhalt des Offenlandcharakters. Erhalt der spezifischen Habitatelemente für charakteristische Tier- und Pflanzenarten.
4. Erhalt ggf. Wiederherstellung der Population der **Helm-Azurjungfer**. Erhalt der Wasser-, Nährstoff- und Lichtverhältnisse in ihren Gewässer- und Landhabitaten. Erhalt der nutzungs- und pflegegeprägten Habitate. Erhalt ggf. Wiederherstellung der reich strukturierten, extensiv genutzten Grünlandbereiche und kleinflächigen Brachen als Imaginalhabitate der Helm-Azurjungfer. Erhalt des offenen, besonnten Charakters der Fließgewässer-Habitate ohne Ufergehölze.